

# Versionshinweise zu VMware Cloud Director 10.1.3

VMware Cloud Director 10.1.3 | 4. März 2021 | Build 17672887 (installierter Build 17672851)

Überprüfen Sie, ob Erweiterungen und Updates für diese Versionshinweise zur Verfügung stehen.

## Inhalt dieses Dokuments

- [Neuheiten](#)
- [Systemanforderungen und Installation](#)
- [Dokumentation](#)
- [Vorherige Versionen von VMware Cloud Director 10.1.x](#)
- [Behobene Probleme](#)
- [Bekannte Probleme](#)

## Neuheiten

- **Verbesserungen bei der virtuellen VMware Cloud Director-Appliance:** Wenn Sie bei der Bereitstellung der VMware Cloud Director-Appliance die Bereitstellungsgröße „primary-large“ (primär-groß) oder „standby-large“ (Standby-groß) auswählen, wird die Appliance mit 8 vCPUs (statt der bisherigen 4 vCPUs) bereitgestellt. Die Cloud Director-Zellenanwendung wird jetzt mit 4 vCPUs (statt der bisherigen 2 vCPUs) bereitgestellt.
- Die Version VMware Cloud Director 10.1.3 bietet Fehlerbehebungen und aktualisiert das Basisbetriebssystem der VMware Cloud Director-Appliance sowie die Open Source-Komponenten von VMware Cloud Director.

## Systemanforderungen und Installation

Informationen zu den Systemanforderungen und Installationsanweisungen finden Sie in den [Versionshinweisen zu VMware Cloud Director 10.1](#).

### Bereitstellen der VMware Cloud Director-Appliance

In bestimmten Fällen wird die Datei `vami_firstboot` nach der Bereitstellung der VMware Cloud Director-Appliance nicht automatisch gelöscht. Deshalb wird die Appliance beim nächsten Ein-/Ausschalten oder Neustarten der Appliance neu initialisiert. Führen Sie zur Vermeidung dieses Problems nach der Bereitstellung die folgenden Schritte auf jeder Appliance in der Servergruppe aus.

1. Stellen Sie fest, ob die Datei `/opt/vmware/etc/vami/flags/vami_firstboot` auf der VMware Cloud Director-Appliance vorhanden ist.
2. Wenn die Datei vorhanden ist, führen Sie zum Löschen der Datei folgenden Befehl aus.

```
rm /opt/vmware/etc/vami/flags/vami_firstboot
```

## Dokumentation

Die vollständige Produktdokumentation finden Sie unter [Dokumentation zu VMware Cloud Director](#).

# Vorherige Versionen von VMware Cloud Director 10.1.x

[Versionshinweise zu VMware Cloud Director 10.1.2](#)

[Versionshinweise zu VMware Cloud Director 10.1.1](#)

[Versionshinweise zu VMware Cloud Director 10.1](#)

## Behobene Probleme

- **Sie können keine statische IP-Adresse für eine virtuelle Maschine angeben, wenn Sie sie von einer vApp in eine andere kopieren**  
Wenn Sie im Mandantenportal eine VM von einer vApp in eine andere kopieren und die Einstellungen für die Netzwerkkarte konfigurieren, können Sie keine statische IP-Adresse für die VM eingeben.
- **Auf dem Bildschirm „Verteilte Firewall“ wird nicht die vollständige Liste der Regeln für verteilte Firewalls angezeigt**  
Wenn Sie in VMware Cloud Director mehr als 1000 Regeln für verteilte Firewalls konfigurieren, wird im Bildschirm **Verteilte Firewall** auf der HTML5-UI nicht die vollständige Liste der Regeln für verteilte Firewalls angezeigt.
- **Es dauert lange, bis VMware Cloud Director VMs auflistet**  
Wenn Sie entweder die VMware Cloud Director-API oder das VMware Cloud Director-Mandantenportal zum Abrufen einer Liste mit VMs verwenden, dauert es lange, bis die Objekte aufgelistet werden. Der Grund hierfür liegt in der Latenz zwischen der VMware Cloud Director-Zelle und der Datenbank.
- **Es dauert lange, bis VMware Cloud Director Organisations-VDCs auflistet**  
Wenn Sie entweder die VMware Cloud Director-API oder das VMware Cloud Director Service Provider Admin Portal zum Abrufen einer Liste mit Organisations-VDCs verwenden, dauert es lange, bis die Objekte aufgelistet werden. Der Grund hierfür liegt in der Latenz zwischen der VMware Cloud Director-Zelle und der Datenbank.
- **Es dauert lange, bis VMware Cloud Director eine virtuelle Hardwareversion für eine virtuelle Hardware anzeigt**  
Wenn Sie entweder die VMware Cloud Director-API oder das VMware Cloud Director-Mandantenportal zum Abrufen der virtuellen Hardwareversion einer VM verwenden, dauert es lange, bis die Version aufgelistet wird. Der Grund hierfür liegt in der Latenz zwischen der VMware Cloud Director-Zelle und der Datenbank.
- **Das Einschalten einer Windows 2019-VM mit aktivierter Gastanpassung schlägt mit einer Fehlermeldung fehl**  
Wenn Sie Gastanpassung für eine Windows 2019-VM aktivieren, schlägt das Einschalten der VM mit einer Fehlermeldung fehl:  
IMC-Gasttyp kann für unbekanntes Betriebssystem nicht angegeben werden: windows2019srv\_64Guest  
Der Grund hierfür liegt darin, dass die Liste der Betriebssysteme, die von einem von einer angehängten vCenter Server-Instanz gestützten Provider-VDC unterstützt werden, nicht mit der Liste der Betriebssysteme übereinstimmt, die von der Gastanpassung unterstützt werden.
- **Die Bereitstellung einer VM schlägt mit einer Fehlermeldung ähnlich der folgenden fehl: Zusätzliche IP-Adressen konnten nicht zugewiesen werden**  
Wenn Sie eine VM bereitstellen und eine statische IP-Adresse aus einem IP-Pool zuweisen, schlägt der Vorgang mit einer Fehlermeldung fehl.  
Zusätzliche IP-Adressen können nicht zugewiesen werden.  
Der Grund hierfür kann darin liegen, dass VMware Cloud Director im angegebenen IP-Pool Datensätze

zuvor zugewiesener IP-Adressen für nicht mehr vorhandene VMs aufbewahrt und diese nicht neuen VMs zuweisen kann.

- **Durch das Importieren einer vCenter Server-VM in eine vorhandene vApp wird die VM in einen anderen Datenspeicher verschoben**  
Wenn sich eine VM in einem Speicher-Pod in vCenter Server befindet, der mit mehr als einem Datenspeicher konfiguriert ist, und Sie versuchen, die VM in eine vorhandene vApp in VMware Cloud Director zu importieren, bestimmt der Storage DRS möglicherweise einen anderen Datenspeicher im Speicher-Pod als besser geeignet und verschiebt die VM in einen anderen Datenspeicher.
- **Im Admin-Portal des Diensteanbieters gibt es keine Option zum Löschen oder Deaktivieren einer vorhandenen LDAP-Serverkonfiguration**  
Im Admin-Portal des Diensteanbieters gibt es keine Option zum Löschen oder Deaktivieren einer vorhandenen LDAP-Serverkonfiguration.
- **Durch Hinzufügen eines externen Netzwerks mithilfe der HTML5-UI werden die Informationen des vorhandenen externen Netzwerks aus dem Edge-Gateway gelöscht**  
Wenn Sie auf der Seite „Externe Netzwerke“ des Assistenten „Edge-Gateway bearbeiten“ ein neues externes Netzwerk auf einer Seite auswählen, die eine niedrigere Indexnummer als die Seite des ursprünglich konfigurierten externen Netzwerks aufweist, wird das vorhandene externe Netzwerk aus dem Edge-Gateway gelöscht.
- **Im Dialogfeld „Festplatte bearbeiten“ für eine VM werden die vorhandenen virtuellen Festplatten nicht angezeigt**  
Wenn Sie in einer vApp mit mehreren VMs und verschiedenen Hardwareversionen nachträglich die Dialogfelder **Festplatten bearbeiten** für VM A und VM B öffnen und dasselbe Dialogfeld für VM A öffnen, wird die vorhandene virtuelle Festplatte im Assistenten nicht angezeigt. Wenn Sie auf **Speichern** klicken, bevor die vorhandene Festplatte im Assistenten angezeigt wird, werden alle konfigurierten virtuellen Festplatten aus der VM gelöscht.
- **Eine Windows-VM (64 Bit) mit aktivierter Gastanpassung kann nicht eingeschaltet werden, und ein Neuanpassungsvorgang kann nicht erzwungen werden.**  
Wenn Sie eine neue Windows-VM (64 Bit) mit aktivierter Gastanpassung bereitstellen, schlägt das Einschalten und die erzwungene Neuanpassung der VM mit einer Fehlermeldung fehl.  
Befehl mit Exit-Code -1073741701 abgeschlossen
- **Eine Windows-VM (64 Bit) mit aktivierter Gastanpassung kann nicht eingeschaltet werden, und Neuanpassungsvorgänge können nicht erzwungen werden.**  
Wenn Sie eine Windows-VM (64 Bit) mit aktivierter Gastanpassung einschalten und eine Neuanpassung dieser VM erzwingen, schlägt der Vorgang mit einer Fehlermeldung fehl.  
Befehl mit Exit-Code -1073741701 abgeschlossen
- **Der Neustart einer VM-Webkonsole nach dem Schließen der Registerkarte „VM-Konsole“ schlägt fehl**  
Wenn Sie im Mandantenportal eine VM-Webkonsole starten und dann die Registerkarte „Webkonsole“ schließen, bevor die Konsole geladen wird, schlägt der Versuch, dieselbe Konsole erneut zu starten, fehl.
- **Wenn Sie in einem Organisations-VDC mit einem Reservierungspool-Zuweisungsmodell eine vApp über eine Vorlage instanziierten, behalten die bereitgestellten VMs die korrekten Konfigurationen für Arbeitsspeicherreservierungen und Arbeitsspeichergrenzwerte nicht bei.**  
Wenn eine vApp-Vorlage in einem VDC-gestützten Katalog mit einem Nicht-Reservierungspool-Zuweisungsmodell gespeichert wird, werden die VMs beim Instanziiieren einer vApp anhand der angegebenen Vorlage in einem Organisations-VDC mit Reservierungspool-Zuweisungsmodell nicht mit den korrekten Konfigurationen für Arbeitsspeicherreservierungen und Arbeitsspeichergrenzwerte bereitgestellt.

- **Wenn Sie eine VM aus einer vApp löschen, schlägt diese VM unmittelbar nach dem Aufheben der Bereitstellung mit einer Fehlermeldung fehl**  
Wenn Sie eine VM mithilfe der VMware Cloud Director-API aus einer vApp löschen, schlägt dieser Vorgang unmittelbar nach dem Aufheben der Bereitstellung mit einer Fehlermeldung fehl.  
Objekt konnte nicht gelöscht werden.
- **Sie können den IP-Modus für eine Netzwerkkarte nicht auf „Statisch – IP-Pool“ festlegen**  
Wenn in einem aus mehreren Subnetzen bestehenden externen Netzwerk eines der Subnetze vollständig genutzt wird und Sie im anderen Subnetz die Netzwerkkarte einer VM auf **Statisch – IP-Pool** festlegen, kann VMware Cloud Director die Konfiguration nicht anwenden und ändert den IP-Modus in „DHCP“.
- **Die Option zum Ändern eines Benutzerkennworts ist auf der HTML5-UI für importierte LDAP-Benutzer aktiviert.**  
Wenn ein importierter LDAP-Benutzer auf der HTML5-UI von VMware Cloud Director durch die oberen Navigationsleisten navigiert und auf den entsprechenden Benutzernamen klickt, wird im Dropdown-Menü die Option **Kennwort ändern** angezeigt. Diese Option sollte nur für lokale VMware Cloud Director-Benutzer angezeigt werden.
- **Das Einschalten einer VM in einem elastischen Flex-Organisations-VDC schlägt mit einer Fehlermeldung fehl**  
Wenn der Systemadministrator in einem elastischen Flex-Organisations-VDC die CPU-Reservierung des Ressourcenpools auf einen anderen Wert als „Null“ festgelegt hat, schlägt das Starten einer VM im Organisations-VDC mit einer Fehlermeldung fehl.  
Der Vorgang konnte nicht durchgeführt werden, da das Argument ungültig ist. Ein angegebener Parameter war nicht korrekt: val[0]
- **Nach dem Deaktivieren der Gastbetriebssystemanpassung auf einer VM schlägt die Aktualisierung der Festplattengröße derselben VM mit einer Fehlermeldung fehl**  
Wenn Sie anfänglich die Gastbetriebssystemanpassung auf einer VM aktivieren und die Domäne und die Domäneneigenschaften der Organisation überschreiben und später die Gastbetriebssystemanpassung auf derselben VM deaktivieren, schlägt die Aktualisierung der Festplattengröße der VM mit einer Fehlermeldung fehl.  
Der Fehler „Domainname“ sollte bei deaktiviertem Domänenbeitritt nicht angegeben werden.

## Bekannte Probleme

- **Neu VMs werden nichtkonform, nachdem ein Reservierungspool-VDC in ein Flex-Organisations-VDC konvertiert wurde**  
Wenn in einem Organisations-VDC mit einem Reservierungspool-Zuweisungsmodell bestimmte VMs eine Reservierung ungleich Null für CPU und Arbeitsspeicher, eine nicht unbegrenzte Konfiguration für CPU und Arbeitsspeicher oder beides aufweisen, werden diese VMs nach der Konvertierung in ein Flex-Organisations-VDC nichtkonform. Wenn Sie versuchen, die Konformität der VMs wiederherzustellen, wendet das System eine falsche Richtlinie für die Reservierung und den Grenzwert an und legt die CPU- und Arbeitsspeicherreservierungen auf Null und die Grenzwerte auf **Unbegrenzt** fest.

Problemumgehung:

1. Ein Systemadministrator muss eine VM-Größenrichtlinie mit der korrekten Konfiguration erstellen.
2. Ein Systemadministrator muss die neue VM-Größenrichtlinie im konvertierten Flex-Organisations-VDC veröffentlichen.
3. Die Mandanten können die VMware Cloud Director-API oder das VMware Cloud Director-Mandantenportal verwenden, um die VM-Größenrichtlinie den vorhandenen virtuellen Maschinen im Flex-Organisations-VDC zuzuweisen.

- **Die Bereitstellung der VMware Cloud Director-Appliance schlägt fehl, wenn Sie die Einstellung für den Ablauf des Root-Kennworts bei der ersten Anmeldung aktivieren**

Wenn Sie versuchen, eine Appliance mit aktivierter Einstellung **Root-Kennwort läuft bei der ersten Anmeldung ab** bereitzustellen, schlägt die Bereitstellung fehl und die Protokolldatei `/opt/vmware/var/log/firstboot` zeigt einen Fehler an:

[FEHLER] Das Skript `postgresauth` konnte nicht ausgeführt werden.

Problemumgehung: Deaktivieren Sie die Einstellung **Root-Kennwort läuft bei der ersten Anmeldung ab** und geben Sie ein anfängliches Root-Kennwort aus mindestens acht Zeichen an, das mindestens einen Großbuchstaben, einen Kleinbuchstaben, eine Ziffer und ein Sonderzeichen enthält.

- **Wenn ein vApp-Benutzer versucht, eine vApp anhand einer Vorlage zu erstellen, kann dies dazu führen, dass die Meldung „Dieser Vorgang wird verweigert.“ angezeigt wird**

Wenn Ihre zugewiesene Benutzerrolle „vApp-Benutzer“ lautet und Sie versuchen, eine vApp anhand einer Vorlage zu erstellen, sowie die VM-Größenrichtlinien für die virtuellen Maschinen in der vApp anpassen, führt dies dazu, dass die Meldung „Dieser Vorgang wird verweigert.“ angezeigt wird. Dies geschieht, weil die Rolle „vApp-Benutzer“ Ihnen die Instanziierung von vApps aus Vorlagen ermöglicht, aber keine Rechte umfasst, mit denen Sie den Arbeitsspeicher, die CPU oder die Festplatte einer virtuellen Maschine anpassen können. Beim Ändern der Größenrichtlinie könnten Sie den Arbeitsspeicher oder die CPU der virtuellen Maschine ändern.

Umgehung: Nein

- **Ein NFS-Ausfall kann dazu führen, dass die Clusterfunktionen der VMware Cloud Director-Appliance nicht ordnungsgemäß funktionieren**

Wenn das NFS nicht mehr verfügbar ist, da die NFS-Freigabe voll ist, unter Schreibschutz gestellt wird usw., kann dies dazu führen, dass die Clusterfunktionen der Appliance nicht ordnungsgemäß funktionieren. Die HTML5-Benutzeroberfläche reagiert nicht mehr, während das NFS ausgefallen ist oder nicht erreicht werden kann. Weitere Funktionen, die möglicherweise davon betroffen sind: Fencing einer fehlgeschlagenen primären Zelle, Switchover, Heraufstufen einer Standby-Zelle usw. Weitere Informationen zum korrekten Einrichten des freigegebenen NFS-Speichers finden Sie unter [Vorbereiten des Übertragungsserverspeichers für die VMware Cloud Director-Appliance](#).

Problemumgehung:

- Beheben Sie den NFS-Zustand so, dass er nicht `read-only` lautet.
- Bereinigen Sie die NFS-Freigabe, wenn sie voll ist.

- **Obwohl Sie einen Endpoint als vertrauenswürdig eingestuft haben, wird dieser beim Hinzufügen von vCenter Server- und NSX-Ressourcen in einer Umgebung mit mehreren Sites nicht zum zentralen Zertifikatspeicherbereich hinzugefügt**

Wenn Sie in einer Umgebung mit mehreren Sites unter Verwendung der HTML5-UI bei einer vCloud Director 10.0-Site angemeldet sind oder versuchen, eine vCenter Server-Instanz bei einer vCloud Director 10.0-Site zu registrieren, fügt VMware Cloud Director den Endpoint nicht zum zentralen Zertifikatspeicherbereich hinzu.

Problemumgehung:

- Sie können das Zertifikat mithilfe der API in die VMware Cloud Director 10.1-Site importieren.
- Zum Auslösen der Zertifikatsverwaltungsfunktionalität navigieren Sie zum Administrator-Portal des Dienstansbieters auf der VMware Cloud Director 10.1-Site, wechseln zum Dialogfeld **Bearbeiten** des Diensts und klicken auf **Speichern**.

- **Der Versuch, benannte Festplatten in vCenter Server Version 6.5 oder früher zu verschlüsseln, schlägt mit einer Fehlermeldung fehl**

Wenn Sie in vCenter Server-Instanzen der Version 6.5 oder früher versuchen, neue oder vorhandene benannte Festplatten einer verschlüsselungsfähigen Richtlinie zuzuordnen, schlägt der Vorgang mit dem Fehler Die benannte Datenträgerverschlüsselung wird in dieser Version von vCenter Server nicht unterstützt. fehl.

Umgehung: Nein

- **In einer gemischten Multisite-Umgebung mit VMware Cloud Director 10.0 und 10.1 gelten die vertrauenswürdigen Zertifikate für vCenter Server und NSX nur für die Objekte aus der lokalen Site**

Wenn in einer Multisite-Umgebung die VMware Cloud Director-Einrichtungen der Versionen 10.0 und 10.1 miteinander betrieben werden, können Sie bei der Anmeldung bei einer Site keine Instanz von vCenter Server oder NSX Manager bei der anderen Site registrieren.

Problemumgehung: Melden Sie sich bei der Site an, in der Sie die vCenter Server- oder NSX Manager-Instanz registrieren möchten, und starten Sie den Registrierungsprozess.

- **Im VMware Cloud Director-Mandantenportal können Sie die virtuellen Maschinen auf der Registerkarte „Anwendungen“ in der erweiterten Filteroption für virtuelle Maschinen nicht nach Datencenter filtern**

Wenn Sie im VMware Cloud Director-Mandantenportal auf der Registerkarte „Anwendungen“ in der oberen Navigationsleiste zu „Virtuelle Maschinen“ gehen, führt das Filtern der virtuellen Maschinen nach Datencenter über die Option „Erweiterte Filterung“ zu einem Fehler: Fehlerhafte Anforderung: Unbekannter Eigenschaftsname vdcName.

Problemumgehung: Wählen Sie in der oberen Navigationsleiste in der Option **Datencenter** ein Datencenter aus, um die darin befindlichen virtuellen Maschinen anzuzeigen.

- **Neu Erweiterungsdienste können RabbitMQ-Meldungen von VMware Cloud Director nicht verarbeiten**

Erweiterungsdienste, die auf RabbitMQ beruhen, können den Header `notification.type` nicht aus der Meldung abrufen, da der Header einen neuen temporären Namen aufweist. Der Header-Name für VMware Cloud Director 10.1.0 lautet `notification.operationType`.

Problemumgehung: Wenn Ihre Erweiterungsdienste RabbitMQ-Meldungen von VMware Cloud Director verarbeiten und den Meldungs-Header `notification.type` verwenden, müssen Sie sie ändern. Wenn der Header „`notification.type`“ nicht verfügbar ist, müssen die Erweiterungsdienste den Wert aus dem Header `notification.operationType` abrufen. Diese Änderung ist nur für die Version 10.1.0 erforderlich.

- **Im VMware Cloud Director Service Provider Admin Portal schlägt das Löschen eines Organisations-VDC mit einer Fehlermeldung fehl**

Wenn Sie im VMware Cloud Director Service Provider Admin Portal ein Edge-Gateway zu Ihrem Organisations-VDC hinzufügen und es dem Gateway erlauben, VMware Cloud Director Distributed Routing bereitzustellen, schlägt der Versuch, das Organisations-VDC zu löschen, mit folgender Fehlermeldung fehl: VDC-Organisationsnetzwerk kann nicht gelöscht werden.

Problemumgehung:

1. Löschen Sie mithilfe der API die VDC-Organisationsnetzwerke und die Edge-Gateways, die damit verknüpft sind.
  2. Löschen Sie mithilfe der API das Organisations-VDC.
- **Wenn Sie den Anbieterzugriff auf den Legacy-API-Anmelde-Endpoint deaktivieren, funktionieren alle API-Integrationen, für die die Systemadministratoranmeldung erforderlich ist, nicht mehr, einschließlich vCloud Usage Meter und vCloud Availability for VMware Cloud Director**

Ab vCloud Director 10.0 können Sie separate VMware Cloud Director-OpenAPI-Anmelde-Endpoints für Dienstanbieter- und Mandantenzugriff auf VMware Cloud Director verwenden. Wenn der Dienstanbieterzugriff auf den Legacy-Endpoint `/api/sessions` deaktiviert ist, führt dies dazu, dass Produkte, die in VMware Cloud Director integriert sind, wie vCloud Usage Meter und vCloud Availability for VMware Cloud Director, nicht mehr funktionieren. Für diese Produkte ist ein Patch erforderlich, damit der Betrieb fortgesetzt werden kann.

Das Problem betrifft nur Systemadministratoren. Die Mandantenanmeldung ist nicht betroffen.

Problemumgehung: Aktivieren Sie mithilfe des Zellenverwaltungstools den Zugriff des Dienstanbieters auf den Legacy-Endpoint `api/sessions` erneut.

- **Wenn Sie die Werte für die garantierten Reservierungen eines VDC ändern, werden die vorhandenen VMs auch nach einem Neustart nicht entsprechend aktualisiert**

Wenn Sie über ein Flex-Organisations-VDC mit der Standardrichtlinie für das System verfügen und eingeschaltete virtuelle Maschinen auf diesem VDC mit der standardmäßigen Größenrichtlinie konfiguriert sind, wird beim Erhöhen des Werts für die garantierten Ressourcen des VDC die Ressourcenreservierung für die vorhandenen VMs nicht aktualisiert, und diese VMs werden auch nicht als nicht konform gekennzeichnet. Dieses Problem tritt auch auf, wenn Sie ein Legacy-VDC-Zuteilungsmodell in ein Flex-Zuteilungsmodell konvertieren und die vorhandenen VMs nach der Konvertierung nicht mit der neuen Standardrichtlinie des Flex-Organisations-VDC übereinstimmen.

Problemumgehung:

1. Navigieren Sie im VMware Cloud Director-Mandantenportal zum Auffinden des VM-Bezeichners zur Seite „Details“ der VM. Der Bezeichner wird in der URL `https://Cloud_Director_IP_address_or_host_name/tenant/.../vm-Identifizier/general` angezeigt
2. Um die nicht konformen VMs auf der VMware Cloud Director-Benutzeroberfläche anzuzeigen, führen Sie unter Verwendung der VMware Cloud Director-API eine explizite Konformitätsprüfung anhand der VMs durch.  
POST: `https://VCD_IP_Address/api/vApp/vm-Identifizier/action/checkComputePolicyCompliance`
3. Um die Richtlinie erneut anzuwenden und die Ressourcenreservierungen neu zu konfigurieren, klicken Sie im VMware Cloud Director-Mandantenportal für eine nicht konforme VM auf **VM konform machen**.

- **VMware Cloud Director zeigt falsche Informationen zu ausgeführten VMs und VMs insgesamt sowie CPU- und Arbeitsspeicherstatistiken in dedizierten vCenter Server-Instanzen an**

Wenn ein dedizierter vCenter Server die Version 6.0 U3i oder früher, 6.5 U2 oder früher oder 6.7 U1 oder früher aufweist, zeigt VMware Cloud Director falsche Informationen zu ausgeführten VMs, VMs insgesamt sowie CPU- und Arbeitsspeicherstatistiken in der vCenter Server-Instanz an. Die dedizierte vCenter Server-Kachel im Mandantenportal und die dedizierten vCenter Server-Informationen im Service Provider Admin Portal zeigen null für ausgeführte VMs und VMs insgesamt an, selbst wenn sich virtuelle Maschinen in der vSphere-Umgebung befinden.

Problemumgehung: Führen Sie ein Upgrade der vCenter Server-Instanz auf Version 6.0 U3j, 6.5 U3, 6.7 U2 oder höher durch.

- **Das Ändern der Computing-Richtlinie einer eingeschalteten VM schlägt möglicherweise fehl**

Beim Versuch, die Computing-Richtlinie einer eingeschalteten VM zu ändern, tritt ein Fehler auf, wenn die neue Computing-Richtlinie einer Anbieter-VDC-Computing-Richtlinie zugeordnet ist, die VM-Gruppen oder logische VM-Gruppen aufweist. Die Fehlermeldung enthält: Zugrunde liegender Systemfehler: `com.vmware.vim.binding.vim.fault.VmHostAffinityRuleViolation`.

Problemumgehung: Schalten Sie die VM aus und wiederholen Sie den Vorgang.



- **Wenn Sie das VMware Cloud Director Service Provider Admin Portal in Firefox öffnen, können die Mandanten-Netzwerkbildschirme nicht geladen werden**

Wenn Sie das VMware Cloud Director Service Provider Admin Portal in Firefox öffnen, können die Mandanten-Netzwerkbildschirme, z. B. der Bildschirm **Firewall verwalten** eines Organisations-VDC, möglicherweise nicht geladen werden. Dieses Problem tritt auf, wenn Ihr Firefox-Browser so konfiguriert ist, dass er Drittanbieter-Cookies blockiert.

Problemumgehung: Konfigurieren Sie Ihren Firefox-Browser so, dass er Drittanbieter-Cookies zulässt.

- **VMware Cloud Director 10.1 unterstützt nicht alle Eingabeparameter des vRealize Orchestrator-Workflows**

VMware Cloud Director 10.1 unterstützt die folgenden Eingabeparameter des vRealize Orchestrator-Workflows:

- boolesch
- sdkObject
- secureString
- Zahl
- mimeAttachment
- Eigenschaften
- Datum
- zusammengesetzt
- Regex
- encryptedString
- Array

Umgehung: Keine

- **Eine auf einem NFS-Array mit aktivierter VMware vSphere Storage APIs Array Integration (VAAI) oder auf vSphere Virtual Volumes (VVols) bereitgestellte virtuelle Maschine kann nicht konsolidiert werden**

In-Place-Konsolidierung einer schnell bereitgestellten virtuellen Maschine wird nicht unterstützt, wenn ein nativer Snapshot verwendet wird. Native Snapshots werden immer von VAAI-fähigen Datenspeichern sowie von VVols verwendet. Wenn eine schnell bereitgestellte virtuelle Maschine auf einem dieser Speichercontainer bereitgestellt wird, kann diese virtuelle Maschine nicht konsolidiert werden.

Problemumgehung: Aktivieren Sie die schnelle Bereitstellung nicht für ein Organisations-VDC, das VAAI-fähiges NFS oder VVols verwendet. Um eine virtuelle Maschine mit einem Snapshot auf einem VAAI- oder einem VVol-Datenspeicher zu konsolidieren, verschieben Sie die virtuelle Maschine in einen anderen Speichercontainer.